

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dennis Haustein (CDU)

vom 01. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. April 2026)

zum Thema:

**Maßnahmen zur Verbesserung der Sauberkeit und Ordnung im Umfeld der
Unterkunft Rhinstraße 125-127**

und **Antwort** vom 21. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Apr. 2026)

Herrn Abgeordneten Dennis Haustein (CDU)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25732

vom 01. April 2026

über Maßnahmen zur Verbesserung der Sauberkeit und Ordnung im Umfeld der Unterkunft
Rhinstraße 125 127

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Im Sinne einer sachgerechten Antwort hat er daher den Bezirk Lichtenberg um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

1. Auf dem Grundstück der landeseigenen berlinovo, auf dem sich die Gemeinschaftsunterkunft Rhinstraße 125–127 befindet, ist das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten Mieter und die Arbeiterwohlfahrt Betreiber/Dienstleister. Wer ist rechtlich und operativ zuständig für die regelmäßige Pflege und Reinigung des Grundstücks sowie für die Beauftragung von Sonderreinigungen?
2. Wie oft wird der Bereich direkt um die Gemeinschaftsunterkunft Rhinstraße 125-127, von zuständigen Reinigungskräften in den letzten 3 Monaten gereinigt?
3. Wie viele Sonderreinigungen aufgrund besonders starker Verschmutzung oder gemeldeter Müllablagerungen wurden in den letzten 3 Monaten veranlasst?
4. Sind dem Senat oder dem zuständigen Bezirksamt Lichtenberg Beschwerden von Anwohnenden über Müllablagerungen und Verschmutzungen im Umfeld der Unterkunft bekannt?

Zu 1. bis 4.: Das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten und Unterbringung (LFU) hat das Grundstück zum Betrieb der Unterkunft von der Berlinovo Immobilien GmbH (berlinovo) angemietet. Zum 01.07.2026 übernimmt die Berliner Immobiliengesellschaft GmbH (BIM GmbH) die Bewirtschaftung der Liegenschaft. Das LFU hat die Verpflichtung zur Reinigung des Grundstücks, dem Betreibenden, der AWO übertragen, die das Grundstück regelmäßig durch die Hauswirtschaft von Müll befreit.

Die berlinovo ist für den Grünbereich und den eingezäunten Bereich zuständig. Ein Teil des nicht eingezäunten Baches, an dem sich vermehrt Müll angesammelt hat, liegt jedoch weder im Zuständigkeitsbereich der berlinovo, noch im Zuständigkeitsbereich der Unterkunft. Es liegen dem LFU und der AWO Berlin aus dem Jahr 2025 und 2026 keine Meldungen von Müllablagerungen vor. Beim Bezirk sind einzelne Meldungen über Müllablagerungen eingegangen. Diese Meldungen werden vom Bezirk an die BSR weitergeleitet.

5. Wie schätzt das LAF das Aufkommen von Müll und Verschmutzungen im Umfeld der Gemeinschaftsunterkunft Rhinstraße 125-127 im Vergleich zu anderen Gemeinschaftsunterkünften im Bezirk ein? Gibt es Standorte mit vergleichbar hoher Müllbelastung?

Zu 5.: Seitens des LFU wird keine statistische Erfassung der Müllbelastung der Unterkünfte für Geflüchtete vorgenommen. Die Unterkünfte des LFU unterliegen untereinander nicht vergleichbarer Besonderheiten und befinden sich in unterschiedlichen Wohnumgebungen, so dass ein Vergleich nicht möglich ist.

6. Plant die berlinovo, das LAF oder die AWO konkrete Maßnahmen, um die Müllablagerungen und Verschmutzung im Umfeld der Unterkunft nachhaltig zu reduzieren? Wenn ja, welche genau? Wenn nein bitte begründen.

Zu 6.: Der Betreibende der Aufnahmeeinrichtung, die AWO Berlin veranstaltet mehrmals im Jahr einen Kiezaufräumtag mit unterschiedlichen Maßnahmen für Kinder und Jugendliche bzw. für Erwachsene mit ihren Kindern. An der „Kehrenbürger-Aktion“ der BSR nehmen Kinder und Jugendliche der Unterkunft über die Kinder- und Jugendbetreuung des Betreibenden teil. Die letzte Kiezputz-Aktion fand am 07.04.2026 statt.

Berlin, den 21. April 2026

In Vertretung

Aziz B o z k u r t

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung